

Die Lohbrügger von nebenan tanzen in den Mai

01.05.2017

Nachbarn – das sind oft die Anonymen, die Unbekannten, die, die man nicht kennt. Nicht selten weiß man, dass sie im selben Haus wohnen. Und dann hört es schon auf. Seit Dezember kenne ich nebenan.de, einen Internetdienst, der Nachbarn zusammenbringen will, und in Lohbrügge hat sich seitdem eine Menge getan.

Vom Glühweintreffen (jeder trägt etwas **Rotes**, damit wir uns erkennen) übers gemeinsame Kaffeetrinken (Erkennungszeichen: **gelbe Tasche**) bis hin zum monatlichen Stammtisch oder dem Wiesenfest auf der **Wiese** zwischen den Wohngebäuden einer Nachbarstraße und jetzt dem gemeinsamen Tanz in den Mai haben sich nette Menschen zusammengefunden, die gemeinsam was unternehmen oder sich auch mal gegenseitig helfen.

Ich könnte die Überschrift also nennen: "*die Lohbrügger von nebenan tanzen in den Mai*". Ich sehe das als Erfolgsstory und sicher nicht nur für die Betroffenen interessant. Wenn man bedenkt, dass es mit dem **Blind-Date** begann, Treffen mit Leuten, die man dadurch erst kennenlernen wollte, dann ist das doch erstaunlich.

Der Vorteil gegenüber anderen Kontaktmöglichkeiten ist, dass man Leute aus der Umgebung kennenlernen kann, mit denen man sich auch "mal eben" persönlich treffen kann. Bei uns in **Hamburg-Lohbrügge** hat das jedenfalls sehr gut funktioniert.

Zur ausgemachten Zeit trafen wir uns bei einem der Nachbarn. Ein bisschen reden, vorglühen, knabbern, und dann ging es gemeinsam zur S-Bahn, die uns zum Bahnhof Dammtor brachte. Unser Ziel war der **Tanz in den Mai in den Seeterrassen** im Park von **Planten un Blumen**.

Hamburg könnte man als die Stadt der Baustellen charakterisieren. Wenn der Werbeslogan heißt "*Hamburg – Tor zu Welt*", muss man wohl hinzufügen, dass an dem Tor noch gebaut wird. Ständig. Hamburg hat angeblich mehr Brücken als Venedig und Amsterdam zusammen. Ich glaube, es hat sogar doppelt so viele Staus wie die beiden Städte zusammen, was nicht an den Brücken, wohl aber an den Baustellen liegt.

Vom Dammtor führt ein kurzer Weg von 5 Minuten durch den Park zu den Seeterrassen – sonst. Aber jetzt wird das **CCH** (das Congress Centrum Hamburg) umgebaut, und da sind überall Bauzäune. Natürlich **kein Wegweiser**, wie man nun zum Ziel kommen soll. Wir wollen tanzen, nicht wandern. Zum Komplex des CCH gehört das Radisson Hotel. Wir landen in der Rezeption, wo wir erfahren,

Die Lohbrügger von nebenan tanzen in den Mai

01.05.2017

dass wir nur im weiten Bogen über die Fußgängerbrücke nach Planten un Blomen kommen.



Auch nachts ist Hamburg schön anzusehen. Im Wasser spiegelt sich der Fernsehturm, der einst ein schöner



dröhnt den Nachbarn aus Lohbrügge Musik aus vielen Sälen entgegen. Am Eingang kann man einen "Kurzen" bekommen, und es wird erst mal ausgiebig darüber gewitzelt.

Jeder Raum bietet Musik von einem anderen DJ.

Die Seeterrassen haben sich in eine riesige Disco verwandelt, die Wände wackeln, gefühlte 2.000



Menschen drängen sich durch, und egal

wo man steht oder tanzt, hat man das Gefühl, man ist überall im Weg. Die leere Ecke füllt sich blitzeschnell wieder. Die Rhythmen gehen in die Beine. An der Bar kann man Getränke kaufen und

Da hilft nichts.

Die Seeterrassen liegen mitten im Park **Planten un Blomen** (Plattdeutsch für Pflanzen und Blumen) am See, wo im Sommer allabendlich die bunt angestrahlten Wasserlichtkonzerte stattfinden. Sehr schön!



Aussichtsturm mit Drehrestaurant war. Leider kann man seit Jahren nicht mehr hoch.

Und dann sind wir da. Die Tickets werden gescannt, die Taschen durchsucht, und schon von weitem



Die Lohbrügger von nebenan tanzen in den Mai

01.05.2017



es schmeckt gut.

Ich spare mir die Wurst. Bald bin ich wieder in Thüringen, da gibt es dann das Original.

Gegen drei Uhr morgens ist unsere Kondition aufgebraucht. Jetzt nur kurz zur S-Bahn und nach Hause ins Bett!

Kurz? Uns kommen Leute entgegen, die behaupten, die Parkausgänge seien alle geschlossen, wir sollten lieber gleich in die andere Richtung gehen.



entlang, landen wieder in einer Baustellensackgasse, stolpern durch den Campus der Bucerus Law School (hatte gar nicht gewusst, dass hier noch eine Uni ist) und stehen dann in den Wallanlagen. Aber wir trauen dem Frieden nicht. Man kann direkt zum Bahnhof schauen.

auf dem Hof (Terrasse mit Blick zum See, wenn die Zelte nicht stehen, die für den Tanz in den Mai aufgebaut wurden) gibt es auch Würste und Steaks vom Grill. Die Lohbrügger sagen,



Ausschildern wäre eigentlich mal eine gute Idee gewesen. Bei einer so großen Veranstaltung hätte man vielleicht auch den kürzesten Weg zu den öffentlichen Verkehrsmitteln offenhalten können!

Na gut. Mit müden Knochen und wehen Füßen irren wir also an den Messehallen



Die Lohbrügger von nebenan tanzen in den Mai

01.05.2017

Angenommen, wir gehen über die dunklen Fußwege zum Ausgang, dann stehen wir womöglich doch wieder vor einem verschlossenen Tor! Also im großen Bogen an der Straße entlang weiter.

Am Stephansplatz sind die alten Gebäude schön angestrahlt. Hamburg bei Nacht ist schön. Den Fußmarsch würde ich aber lieber einmal machen, wenn ich bequemere Schuhe zum Wandern an habe und nicht so müde bin.



Dann haben wir den Bahnhof erreicht. Eine S-Bahn fährt auch bald, und wir kommen recht bequem nach Bergedorf.

Busse fahren erst wieder in ... so lange wollen wir nicht warten und gehen zu Fuß.

An der Ecke verabschieden wir uns. Müde, zufrieden, reif fürs Bett und nicht ohne das Versprechen, sich bald wiederzutreffen. Zum Kaffee, zum Essen, zum Spielen... ganz egal.

Warum habe ich solche Nachbarn nicht viel früher kennengelernt?